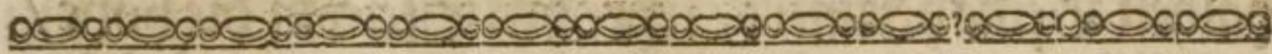




Das Zehende Capitel.

Wie die Gans mit ihren ordentlichen schnitten auff der Gabel in freyer Kaust sol zertheilet werden.



In diesem stück erwehle dir erstlich die Messer B. woferne die Gans etwas klein were / ist sie aber gemestet vnd gros / so greiff zu denen mit A. signiret. Vnd nach dem du nun auch die Gans mit der Gabel recht vnd wol imbrocchiret, vnd in die höhe zum Vorschneiden erhaben hast / so kehre sie die quere / vnd ihre Beine zu deiner Rechten seiten zu / Thue den ersten schnit in des rechten Beins Keule / recht in der mitten / vnd nach außweisung des Abrisses ein wenig schlim / zu deinem Lincken innern Leibe zu / inmassen bey den Indianischen Hahn / Num. 4. bericht geschehen / trieff darin das gelencke / schneide recht durch / als denn kehre die Gans in die höhe / das der Steis unten kömpt / Schneide zum Andern schnit in die förder junctur des ganzen Beines / da es am Kumpffe angewachsen / so wird das inner stücke vom Beine abgelöset seyn / Hernacher so führ von vnden oder hinden herauff an dem

1.

2.

dem